

Formular für Good Practice Beispiele im Bereich kommunale Jugendarbeit

Gemeinde	Lebring – St. Margarethen / Maria Susanne Feirer
Good Practice Thema (bitte ankreuzen)	<ul style="list-style-type: none"> A. Eingliederung in die Organisationsstruktur der Gemeinde B. Sozialraumanalyse / sozialräumliche Konzeptentwicklung C. Beteiligung D. Initiieren + Umsetzen von Aufgabenbereichen und Angebotsstrukturen E. Koordination, Kooperation und Vernetzung
<p>Kurze Beschreibung des Good Practice Beispiels (warum, was wurde gemacht, wie, wer, wann...)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder- und Jugendgemeinderat: Projekt gemeinsam mit WIKI; Ausschreibung an Kinder- und Jugendliche, Ideensammlung, Umsetzung; - Gemeinsames Projekt „Menschenkette – wir in der Gemeinde“ Malaktion ÖBB Unterführung - Betreutes Jugendzentrum „Youth-point“ (WIKI): Containerlösung, wurde von den Jugendlichen selbst bemalt und eingerichtet, ist an drei Tagen geöffnet, Aktivitäten auch mit anderen Vereinen (Tennis, SV) - Spielraum-Detektiv-Untersuchung: Kinder- und Jugendliche wissen welche Spielgeräte sie wollen 3 verschiedene Standorte, - Familienfreundliche Gemeinde bzw. Familienfreundliche Region: Audit; Einbindung Bevölkerung aller Altersgruppen - Nachmittags- und Sommerbetreuung in der NMS und VS - Musikschulförderung - Freizeitangebote: Skaterpark, Beachvolleyballplatz, Fun-Court, Bikepark, Tennis, Fußball, Ballschule in der VS und NMS, Kinderfitness in der VS, - Förderungen: Schul- u. Sportwoche, Gesunde Jause, Taxi-Gutscheine, Kindergarten-Bus gratis, Babyschwimmen, Fahrsicherheitstraining für Führerscheinneulinge, Geburtengeschenk, Schulstartgeld für VS-Kinder - Kinderflohmarkt, Kindermaskenball, Kinder-Kreativ-Tage - „Sommer-Hits for Kids“ – Ferienangebote der Hengistgemeinden - Taxi-Gutscheine bis zum 25. Lebensjahr (50 % Ermäßigung für die Fahrt von LB nach Lebring) - Lehrlingsförderung für Betriebe - Vergünstigte Müllgebühr Windelentsorgung (Kinder bis 2. Lebensjahr bzw. zu pflegende Personen mit ärztlicher Bestätigung) 	
<p>Erfolgsfaktoren (Was hat den Erfolg ausgemacht)</p> <p>Kinder- und Jugendliche von an Anfang an miteinbeziehen Vorschläge ernst nehmen und so gut wie möglich umsetzen Alle stehen hinter diesem Projekt</p>	
<p>Empfehlungen (was empfehlen wir anderen, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine „treibende Kraft“ • als GemeindevertreterIn „über den Tellerrand schauen“ • „das Rad nicht neu erfinden wollen“ – siehe Katalog familienfreundliche Gemeinden in Österreich 	
<p>Weitere Infos zum Good Practice Beispiel (z.B. links)</p>	